

Allgemeiner Oberschlesischer Anzeiger.

Neunter Jahrgang. Viertes Quartal.

Nro. 74. Ratibor, den 15. September 1819.

Neue Erfindungen.

1) Der unlängst verstorbene Würtembergische geheime Rath Mögling hat eine neue Art Seile erfunden, deren Fäden nicht wie gewöhnlich gedreht und übereinander gewunden, sondern gerade und parallel laufend mit einander verbunden sind. Schon der berühmte Muschembrock fand durch verschiedene Versuche, daß die nicht gedrehten Fäden und Schnüre den Seilen eine größere Festigkeit geben, als die gedrehten; nur gelang es ihm nicht, eine schickliche Verbindung der parallellaufenden Fäden zu Stande zu bringen. — Die Gebrüder Landauer in Stuttgart haben nunmehr zur Verfertigung der neuen Seile, welche besonders bei dem Schiffswesen von großem Nutzen sind, ein eigenes Privilegium erhalten. Bei den angestellten Versuchen fand man, daß ein solches aus wergenem Garn gewebtes Seil von 1$\frac{3}{4}$ Zoll im Umkreis eine Last von 13 Ctrn. trug, ohne zu reißen; und als man es endlich durch noch größere Kraft zum Reißen brachte, zerriß es, als ob es mit der Schere abgeschnitten worden wäre; ein Beweis, daß alle Fäden gleich getragen hatten. Ein so gewebtes Seil, 504 Fäden enthaltend, 3$\frac{3}{10}$ Zoll im Umkreis, 111 Fuß lang, wog nicht mehr als 19 Pfund, ein gewöhnliches aber vom Seiler, von gleicher Länge und Umkreis, und eben so viel Fäden, wog 31$\frac{1}{2}$ Pfund.

2) Lapostolle, Professor der Chemie, behauptet: daß Strohseile nicht nur trefliche Blitz-, sondern auch Hagelableiter sind; mit einem Aufwand von 3 Fr. könne man durch dieses Mittel einen Strich von 60 Morgen gegen beide Uebel schützen.

Entbindungs-Anzeige.

Die am heutigen Tage erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Knaben,
— als dem bereits vierzehnten Kinde —
zeigt allen theilnehmenden Freunden, Anverwandten und Bekannten, hierdurch ganz ergebenst an,

Ratibor am 12. September 1819

Tschech,
Königl. Bau-Inspector.

Empfehlung.

Seinen Freunden und Bekannten empfiehlt sich mit bleibender Anhänglichkeit zum fernern geneigten Andenken der, von Oppeln nach Frankfurth an der Oder versetzte

Regierungs-Rath Langner.

Oppeln den 8. Septbr. 1819.

Literarische Anzeige.

In Fuhr's Buchhandlung ist so eben angekommen:

Cornelia. Taschenbuch für deutsche Frauen, auf 1820. Mit Kupfern rc. 1 rthl. 23 sgl.

Ferner ist neu zu haben: Dittmar's Voraussicht der Witterungsbeschaffenheit eines jeden künftigen Winters. Mit einer illum. Karte, brosch. 13 sgl. — Beleuchtungen des sittlich Guten und Bösen, 25 sgl. — Tausend und eine Nacht, für Alt und Jung, 25 sgl. — Deutsche Uibersetzung von Justin, 1 rthl. 25 sgl. — C. Cornellii Taciti Opera, in usum scholarum. 2 Bände, 1 rthl. 15 sgl. — Sophoclis Tragoediae. 2 Tom. 1 rthl. 10 sgl. — Platonis Opera, ed. Beck. 8 Tom. 5 rthl. 23 sgl. — Die musikalische Biene, 5 Hefte, à 20 sgl. — Fabri's Handbuch der Geographie, ganz neu bearbeitet, 2 Bände, 1 rthl. 15 sgl. — Krause, Lehrbuch der deutschen Sprache, 4 Theile, 1 rthl. 23 sgl. — Bredow's Tabellen der Weltgeschichte, 1 rthl. 20 sgl. — Kohlrausch, Abriß 10 sgl. — Johann Huß. Ein dramatisches Gemählde in 5 Akten, von Schier. Mit Kupfer, 1 rthl. 20 sgl. —

(NB. Die Preise sind in Courant, und die nämlichen wie in Breslau, Berlin rc.)

Anzeige.

Es wird eine Wohnung für einen einzelnen jungen Mann verlangt; die Redaktion weist den diesfälligen Miether nach.

Ratibor den 12. Septbr. 1819.

Anzeige.

Es sind verschiedene Waage-Balken, von einigen Pfd. bis zu 50 Ctr. Schwere zu wiegen, zu verkaufen, wo? — erfährt man durch die

Redaction.

Ratibor den 12. Septbr. 1819.

Anzeige.

Unterzeichnetes Dominium erkaufte vor 2 Jahren das so oft schon angerühmte, unter dem Namen Astrachansche bekannte Staude-Korn, und erhielt in jedem Erndte-Jahre nach 7 bis 8 Metzen Bresl. Maaß Aussaat auf 180 Quadrat-Ruthen Rheinländisch oder einen Magdeb. Morgen im Durchschnitt 3 Schock 12 Gebund im Stroh, welches gegen 4 Ellen hoch war, und im Ausdrusch 4 Schfl. Bresl. ganz reines Korn pro Schock gab.

Liebhaber welche von diesem Saamen zu haben wünschen, können sich an das Dominium selbst wenden, und zugleich den Preiß desselben, wie auch die Zeit zur Abholung erfahren.

Frankensteiner Saamen-Weitzen, und zwar unerwachsener, ist ebenfalls zu haben, nur müssen Bestellungen hierauf baldigst erfolgen.

Ebenso sollen 10 bis 12 Stück überzählige Kühe, wie auch 100 Stück zur Zucht taugliche Mutterschaafe von veredelter Raçe plus licitando am 23ten September Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Gute selbst verkauft werden.

Gr. Ellgoth Kosler Kreises
den 12. Septbr. 1819.

v. Gräve.

Anzeige.

Ein oder zwey Gymnasiasten können als Pensionairs, gegen ein billiges Kostgeld, in einem Hause aufgenommen werden, wo sie sorgfältig gepflegt und behandelt werden; die Redaktion des Oberschles. Anzeigers ertheilt, auf gefällige Anfragen, eine nähere Auskunft.

Ratibor den 12. Septbr. 1819.

Nachricht,
die Errichtung eines Antiquarii in Ratibor betreffend.

Endesgenannte zeigt gehorsamst an: daß sie mit dem bisherigen Buchhandels-Geschäft zugleich ein Antiquarium verbinden wird.

Es werden daher sowohl ganze Bibliotheken, als auch kleinere Sammlungen und einzelne Werke aus allen Fächern der Literatur, — besonders aber brauchbare Schul- und sprachwissenschaftliche Bücher und alle Klassiker, — gegen baare Zahlung angekauft, so wie dagegen das Vorräthige, zur Erleichterung des anderer Seits gewünschten Anschaffens, für die billigsten Preise stets abzulassen versprochen wird.

Uebrigens ist auch Vorkehrung getroffen: daß jede Bestellung der Art angenommen werden kann, indem zu diesem Geschäft, Verbindungen im In- und Auslande ebenfalls angeknüpft worden sind. — Das erste Verzeichniß über wohlfeile Bücher wird nächstens gedruckt erscheinen und an Bücherliebhaber unentgeldlich verabreicht.

Ratibor den 3. Sept. 1819.

Juhr'sche Buchhandlung.

Bekanntmachung.

Da in diesem Jahre wieder ein Drittel der Herren Stadtverordneten und resp. Stellvertreter gesetzlich nach dem Dienstalter ausscheidet, und wir zur neuen Wahl derselben einen Termin auf den 17ten d. Mts. Vormittags um 9 Uhr, und zwar für den

1ten Bezirk auf hiesigem Rathhause,
2ten Bezirk beim Herrn Apotheker Frank im Saale,
3ten Bezirk beim Herrn Gastwirth Peter,
4ten Bezirk beim Herrn Gastwirth Jaschke,

angesetzt haben, so wird jeder stimmfähige Bürger, und zwar in dem betreffenden Bezirke hierdurch eingeladen, in Person zu erscheinen, und dem Wahlgeschäfte beizuwohnen: denn obschon gesetzlich kein anderer für den Abwesenden als Bevollmächtigter das Wahlrecht ausüben kann, und daher die Ausgebliebenen durch die Beschlüße der Anwesenden verbunden, und dafür geachtet werden, als wären jene der Wahl der letztern beigetreten, so liegt dennoch hier keine Entbindung von dem persönlichen Erscheinen, vielmehr setzt diese gesetzliche Bestimmung voraus, daß jeder stimmfähige Bürger so viel Liebe für das Wohl der ganzen Communität haben wird, nicht ohne die wichtigsten Abhaltungen von dem Wahlgeschäft wegzubleiben, und dahin mitzuwirken, daß würdige, und zu diesem Amt geeignete Bürger gewählt werden.

Dieser Wahlverhandlung wird wie gewöhnlich in demselben Tage um 8 Uhr der Gottesdienst in der hiesigen Pfarrkirche vorangehen, und alsdenn in den benannten Oertern das Wahl-Geschäft vorgenommen werden.

Ratibor den 2. September 1819.

Der Magistrat.

Anzeige.

Eine halbe Meile von Gleiwitz ist ein Freybauerguth von 255 Scheffel Bresl. Aussaat nebst 25 Scheffel nicht urbares Land, aus freyer Hand zu verkaufen. Zu diesem Guthe gehören:

1) An Gebäulichkeiten:
   Ein massives Wohnhaus von 3 Stuben, 1 Gewölbe, Pferde- und Kuhstall massiv rc.
2) Vieh-Bestand:
   4 Pferde,
   8 Kühe,
   7 Stück Jungvieh,
   4 Ochsen,
   7 Schweine.
3) Flügelvieh:
   4 Gänse,
   10 Hühner,
   8 Paar Tauben.
4) An Beständen:
   38 Schock Roggen,
   15 = Hafer,
   8 — 10 Schock Weizen.
5) Vollständige Acker-Geräthe. Wagen rc.

Zwar ist der Wiese-Wachs nur geringe, allein die Anschaffung des mehr nöthigen Heu's ist zu sehr niedrigen Preisen zu erkaufen.

Die Nähe der Hütten-Werke gewährt des Winters einen bedeutenden Verdienst durch Fuhrlohn.

Die Steuern betragen monathlich 16 Ggr. Cour.

Den Preis dieses Freybauerguths, so wie die Zahlungs-Modalitäten, erfährt man, auf portofreye Anfragen, durch die

Redaktion des Oberschl. Anzeigers.

Anzeige.

Ich gebe mir die Ehre Einem Hochzuverehrenden Publico ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1ten Octbr. d. J. an, mich als Coffetier in dem Garten-Hause des Senator Herrn Bordollo vorm Neuen-Thore, etabliren werde. Ich werde nicht nur mit den besten Getränken, sondern auch des Abends mit warmen und kalten Speisen, in den billigsten Preisen aufwarten. Indem ich mich zum gütigen Wohlwollen empfehle, bitte ich ganz ergebenst um einen zahlreichen Zuspruch.

Ratibor den 2. Septbr. 1819.

Hübner.
